



## Videokommunikation sollte Funktionen der Online-Zusammenarbeit und Bedienung über Webbrowser mitbringen

**Titel des Interviews:**

Interviewrunde:

„Web- &amp; Videokonferenzen“ - Anforderungen, ROI, Erfolgsfaktoren

**Name:**

Detlev Artelt

**Funktion/Bereich:**CEO des Beratungsunternehmen aixvox GmbH  
Herausgeber der Fachbuchreihe voice compass**Organisation:**Eco verband  
(Leiter Arbeitskreis Unified Communications)

### Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Videokonferenzsysteme kommen in Unternehmen im Rahmen ganzheitlich angelegter Unified-Communications-Strategien zunehmend zum Einsatz. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, in denen etwa Reisekosten minimiert werden müssen, bringen sie große Vorteile. Die heute erhältlichen Technologien sind bereits so ausgereift, dass schon mit den Standardausführungen Mehrpunkt-Konferenzen in Full-HD Bildqualität durchgeführt werden können. Wie die Systeme die Kommunikation in Unternehmen verbessern können, was es alles zu beachten gibt und wie schnell sich die Investitionen rechnen, darüber spricht in diesem Interview Detlev Artelt, Leiter des Arbeitskreis Unified Communications beim Eco Verband.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

NetSkill-Team



Sehr geehrter Herr Artelt,

**Frage 1: Anforderungen**

Kann eine Videokonferenz ein reales Face-to-Face-Meeting ersetzen? Was muss eine Lösung können, damit der Komfort eines echten Meetings entsteht?

**Antwort Detlev Artelt:**

Nicht generell jedes Meeting lässt sich mit einer Videokonferenz ersetzen aber auf jeden Fall jedes zweite oder dritte Meeting. Dazu sollte die Lösung Funktionen der Online Zusammenarbeit mit sich bringen und einfach via Webbrowser bedienbar sein.

**Frage 2: Abgrenzung**

Was sind die wichtigsten Unterschiede zwischen professionellen Video Conferencing Lösungen und kostenfreien Tools wie z.B. Skype?

**Antwort Detlev Artelt:**

Qualität und Verfügbarkeit sind sicher die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale. Viele der kostenfreien Tools können dieses nur zum Teil gewährleisten und richten sich daher eher an den privaten Anwender und weniger an den professionellen Nutzer.

**Frage 3: ROI & Amortisation**

Wovon ist der ROI einer Video-Conferencing-Lösung abhängig? Wie schnell kann sich eine solche Lösung amortisieren? Was wird konkret eingespart? Können Sie einen Business Case für erfolgreichen Einsatz von Video Conferencing beschreiben?

**Antwort Detlev Artelt:**

Die Einsparungen in Bezug auf Reisekosten, Fahrtzeiten stehen bei vielen Nutzern im Vordergrund. Der ROI wird aber auch stark durch die Nutzung gesteuert. Ein gutes Szenario sind regelmäßige Meetings (z.B. Vertriebs-, oder Marketingmeetings) an mehreren Standorten des Unternehmens in Europa die mehrmals im Quartal stattfinden. Hierzu müssen zu einen die Mitarbeiter ggf. einen halben Tag anreisen und abreisen. Zum anderen dauert das



eigentliche Meeting vielleicht nur 2 Stunden. Ergo ist der ROI bei der Verlagerung von der Hälfte der Meetings auf eine Videokonferenz sehr schnell erreicht. Weitere Faktoren sind auch der verminderte CO2 Ausstoß der durch die wegfallenden Fahrten mit dem Auto oder der Bahn anfallen und der damit verbundenen „grüne Effekt“.

**Frage 4: Erfolgsfaktoren**

Nennen Sie stichwortartig drei Faktoren, von denen der Erfolg von Videokonferenzen im Unternehmen abhängig ist!



**Antwort Detlev Artelt:**

1. Akzeptanz bei dem Benutzer
2. Einfache Bedienung
3. Sehr gute Verfügbarkeit der Lösung
4. Hohe Bandbreite der Datenleitungen

**Vielen Dank für das Interview!**